

Start

3

2_01

Ich bin Viktor. Meine Telefonnummer ist null, eins, sechs, drei, sechs, zwei, sieben, neun, sechs, eins, drei, vier.

Übung 4

B F G J M P S U W Y

4

2_02

Mein Name ist Hamid. Meine Telefonnummer ist null, eins, sieben, drei, sechs, zwei, sieben, eins, fünf, vier, sechs.

Übung 5

1

5

Aida A-I-D-A

Guten Tag, ich heiÙe Aida. Meine Telefonnummer ist null, eins, sechs, eins, acht, fünf, drei, eins, vier, drei, zwei, drei.

2

Hassan H-A-S-S-A-N

3

2_05

Eva E-V-A

Übung 15

4

1

Bruno B-R-U-N-O

18 – 12 – 13 – 20 – 19 – 18

5

2

Sonia S-O-N-I-A

13 – 11 – 20 – 18 – 3 – 16 – 14 – 9 – 5 – 15 – 13

6

3

Zoltan Z-O-L-T-A-N

10 – 8 – 12 – 4 – 14 – 3 – 20 – 6 – 17 – 10

2_03

Lektion 1

Übung 12b

2_06

zwei, drei, fünf, sechs, sieben, neun, zehn

Übung 11c

2_04

Beispiel

Übung 13

Wer sind Sie?

1

Hallo. Ich bin Antonio. Meine Telefonnummer ist null, eins, fünf, null, sieben, null, zwei, acht, vier, neun, acht.

Ich bin Mariana Rodríguez.

Und jetzt Sie!

2

Ich heiÙe Sonia. Meine Telefonnummer ist null, eins, fünf, nullsieben, zwei, null, eins, acht, fünf, neun.

Wer sind Sie?

Hm ... Woher kommen Sie?

Und wo wohnen Sie?

Aha! Wie geht's Ihnen?

2_07

Übung 18a

Beispiel

HM hm Deutschland

HM hm Deutschland

1

HM hm Deutschland

HM hm Polen

2

hm HM Türkei

hm HM Irak

3

HM hm hm Syrien

HM hm hm Spanien

4

hm hm HM Slowakei

hm hm HM USA

2_08

Übung 18b

Beispiel

Woher kommst du?

Aus Deutschland.

Aus Deutschland.

Und jetzt Sie.

1

Woher kommst du?

Aus Deutschland.

Woher kommst du?

Aus Polen.

2

Woher kommst du?

Aus der Türkei.

Woher kommst du?

Aus Irak.

3

Woher kommst du?

Aus Syrien.

Woher kommst du?

Aus Spanien.

4

Woher kommst du?

Aus der Slowakei.

Woher kommst du?

Aus den USA.

2_09

Übung 20

1

Guten Tag, ich heiße Nadia. Ich komme aus Irak und ich lebe in Deutschland.

2

Hallo. Ich bin Marc und ich komme aus Spanien. Ich wohne aber in Hamburg.

3

Hallo, ich heiße Fatma. Ich komme aus Syrien, aber ich wohne jetzt in Berlin.

4

Guten Tag, mein Name ist Hannes. Ich lebe in Italien, aber ich komme aus München.

Lektion 2

2_10

Übung 7a

Frau 1: Wie heißt du? ↘

Frau 2: Ich heiße Anna. ↘ Und du? ↗

Frau 1: Ich heiße auch Anna. ↘ Woher kommst du? ↘

Frau 2: Aus Polen. ↘ Kommst du auch aus Polen? ↗

Frau 1: Nein. ↘ Ich komme aus der Slowakei. ↘

2_11

Übung 7b

Frau 1: Wohnst du auch in Frankfurt? ↗

Frau 2: Ja. ↘ Ich wohne zusammen mit Mario. ↘

Frau 1: Wer ist das? ↘

Frau 2: Mein Partner. ↘ Bist du verheiratet? ↗

Frau 1: Ja. ↘

2_12

Übung 9b

a

vierundzwanzig

b

fünfundachtzig

c

einunddreißig

d

achtundsiebzig

2_13

Übung 10

1

Mann: Guten Tag.

Frau: Guten Tag. Wie heißen Sie?

Mann: Daniel Thomas. Daniel ist der Vorname und Thomas der Familienname.

Frau: Daniel Thomas Gut. Und wo wohnen Sie, Herr Thomas?

Mann: In der Hauptstraße 48 in Neustadt.

Frau: Aha. Adresse: Hauptstraße 48, Neustadt. Sind Sie verheiratet?

Mann: Nein, ich bin geschieden.

Frau: Familienstand: geschieden. Und haben Sie Kinder?

Mann: Ja, zwei.

Frau: Gut, vielen Dank.

2_14

2

Frau 1: Ja.

Frau 2: Guten Tag.

Frau 1: Guten Tag. Bitte.

Frau 2: Danke.

Frau 1: Wie ist Ihr Name?

Frau 2: Fatma Abbas.

Frau 1: Fatma Abbas. Abbas mit zwei B?

Frau 2: Ja, genau.

Frau 1: Wohnen Sie in München, Frau Abbas?

Frau 2: Ja, in der Morgenstraße 25.

Frau 1: Adresse ... Morgenstraße ... 25, München. Sind Sie verheiratet, Frau Abbas?

Frau 2: Ja.

Frau 1: Aha. Familienstand: verheiratet. Und haben Sie Kinder?

Frau 2: Ja, eins.

Frau 1: Ein Kind. Gut. Vielen Dank, Frau Abbas.

Frau 2: Auf Wiedersehen.

Frau 1: Auf Wiedersehen.

2_15

3
Frau 1: Guten Tag, ich bin Sabine Möller.
Frau 2: Ja, Frau Möller. Bitteschön.
Frau 1: Vielen Dank.
Frau 2: Also, Ihr Name ist Sabine Möller, richtig?
Frau 1: Ja, das ist richtig.
Frau 2: Wo wohnen Sie, Frau Möller?
Frau 1: In der Grünstraße 74 in Köln.
Frau 2: Adresse: Grünstraße 74 in Köln. Gut. Sind Sie verheiratet?
Frau 1: Nein, ich bin ledig.
Frau 2: Familienstand: ledig. Und haben Sie Kinder?
Frau 1: Nein, ich habe noch keine Kinder.
Frau 2: Naja, Sie sind ja noch jung.
Frau 1: Ja, genau.
Frau 2: Gut, vielen Dank, Frau Möller. Auf Wiedersehen.
Frau 1: Auf Wiedersehen.

02_16

Übung 14

Beispiel

Mann 1: Sprechen Sie Bulgarisch?
Frau: Nein, ich spreche kein Bulgarisch.
Mann 2: Nein, ich spreche kein Bulgarisch.
Und jetzt Sie!

1

Mann 1: Sprechen Sie Bulgarisch?
Mann 2: Nein, ich spreche kein Bulgarisch.

2

Mann 1: Sprechen Sie Englisch?
Mann 2: Ja, ich spreche gut Englisch.

3

Mann 1: Sprechen Sie Französisch?
Mann 2: Nein, ich spreche kein Französisch.

4

Mann 1: Sprechen Sie Polnisch?
Mann 2: Ja, ich spreche sehr gut Polnisch.

5

Mann 1: Sprechen Sie Spanisch?
Mann 2: Ja, ich spreche ein bisschen Spanisch.

6

Mann 1: Sprechen Sie Arabisch?
Mann 2: Ja, ich spreche sehr gut Arabisch.

2_17

Übung 22

Frau: Caroline Peters, Sprachschule *Tausend Sprachen*. Guten Tag.
Mann: Guten Tag, Tobias Berg hier. Ich möchte einen Arabischkurs machen.
Frau: Sehr gern. Wie ist nochmal Ihr Name?
Mann: Tobias Berg
Frau: Tobias Berg, gut. Wo wohnen Sie, Herr Berg?
Mann: Grünstraße 28 in 52376 Köln
Frau: Wie bitte?
Mann: Grünstraße 28 in Köln. Die Postleitzahl ist 52376.
Frau: Gut. Wie ist Ihre Telefonnummer?
Mann: 0176 62 32 76 78
Frau: 0 1 7 6 ... ja ... zweiundsechzig ... Entschuldigung? Wie bitte?
Mann: Also, 0176, zweiundsechzig, zweiunddreißig sechsundsiebzig achtundsiebzig.
Frau: Gut. Und Ihre E-Mail-Adresse?

Mann: Meine E-Mail-Adresse ist t Unterstrich berg ät a b c Punkt de.
Frau: Also ... t ... Unterstrich ... berg ... ät ... a b c ... Punkt ... de.
Mann: Ja, genau.
Frau: Sehr schön, Herr Berg. Der Kurs beginnt in zwei Wochen. Wir schreiben eine E-Mail.
Mann: Vielen Dank. Auf Wiedersehen.
Frau: Auf Wiedersehen.

Lernfortschrittstest 1 (Lektionen 1 und 2)

2_18

Übung 6

Frau: *TaxiService Weiß*, guten Tag.
Mann: Guten Tag. Mein Name ist Esposito.
Frau: Guten Tag Herr Es...
Mann: Esposito – E S P O S I T O: Esposito. Der Name Esposito ist italienisch, ich komme aus Italien.
Frau: Ach so, Herr Esposito.
Mann: Ein Taxi, bitte, Berlin, Schwarzstraße 78.
Frau: Wie bitte? Noch einmal die Adresse bitte, also die Straße und Hausnummer.
Mann: Schwarzstraße 78.
Frau: Okay. Und wie ist Ihre Telefonnummer, bitte?
Mann: Die Telefonnummer? Äh ... 0170 4843 4845.
Frau: 0170 4843 4845.
Mann: Richtig!
Frau: Gut, Herr Esposito. Das Taxi kommt.
Mann: Danke! Auf Wiedersehen.
Frau: Auf Wiedersehen.

Lektion 3

2_19 und 2_20

Übung 5a und b

1
Wo ist das Papier?
Wo ist der Kleber?
Wo ist die Schere?
2
Ist es hier?
Hier ist er.
Sie ist hier.

3
Ist das Sonja?
Wo ist Sonja?
Wo wohnen Sie?
4
Hier ist sie doch.
Na so was!
In Hamburg.

2_21

Übung 15a und b

1
Frau: Guten Tag, darf ich Sie etwas fragen?
Mann: Ja, klar.
Frau: Wir machen eine Umfrage zum Thema Beruf und Ausbildung.
Mann: Aha.
Frau: Was sind Sie von Beruf? Oder ... sind Sie Student?
Mann: Nein. Ich mache eine Ausbildung. Als Koch.
Frau: Oh, toll, als Koch! Wo machen Sie die Ausbildung?

Mann: Bei *Texmex*.

Frau: Ist das hier in Bonn?

Mann: Nein, das ist in Köln.

Frau: Danke, alles Gute für die Ausbildung und noch einen schönen Tag!

Mann: Gern, tschüs.

2_22

2

Frau: Guten Tag, eine Frage bitte.

Mann: Ja?

Frau: Was sind Sie von Beruf?

Mann: Ich bin Lehrer. Aber im Moment arbeite ich nicht.

Frau: Ach so?

Mann: Ja, wir haben vier Kinder. Ich bin jetzt Hausmann.

Frau: Ah, das ist ja interessant!

Mann: Ja. Das ist eigentlich auch ein Beruf, auf jeden Fall viel Arbeit.

Frau: Ja, das glaube ich. Danke, einen schönen Tag noch.

Mann: Auf Wiedersehen.

2_23

Übung 17b

Wohnen Sie in Bingen?

Sind Sie 35 Jahre alt?

Arbeiten Sie als Polizist?

Sind Sie verheiratet?

Kommen Sie aus Kroatien?

Lektion 4

2_24

Übung 8

Beispiel

Mann: Ist das dein Rucksack?

Frau 1: Ja, das ist mein Rucksack.

Frau 2: Ja, das ist mein Rucksack.

Und jetzt Sie!

Mann: Ist das dein Rucksack?

Frau: Ja, das ist mein Rucksack.

Frau 1: Ist das dein Bleistift?

Frau 2: Ja, das ist mein Bleistift.

Mann: Ist das dein Handy

Frau: Ja, das ist mein Handy.

Frau 1: Ist das dein Kalender?

Frau 2: Ja, das ist mein Kalender.

Mann: Ist das deine Tasche?

Frau: Ja, das ist meine Tasche.

Frau 1: Ist das dein Buch?

Frau 2: Ja, das ist mein Buch.

Mann: Ist das dein Kugelschreiber?

Frau: Ja, das ist mein Kugelschreiber.

Frau 1: Ist das deine Schere?

Frau 2: Ja, das ist meine Schere.

2_25

Übung 16a und b

1

Mann: Wer ist das?

Frau: Das ist meine Schwester.

Mann: Und wer ist das? Ist das auch deine Schwester?

Frau: Nein. Das ist meine Kollegin. Wir arbeiten zusammen.

2

Mann: Schau mal ... Ist das ein Heft?

Frau: Nein, das ist kein Heft.

Mann: Ah! Das ist ein Buch!

Frau: Das ist doch kein Buch. Das ist ein Kalender.

Lernfortschrittstest 2 (Lektionen 3 und 4)

2_26

Übung 6

Leon: Hallo Selma! Happy Birthday!

Selma: Hallo Leon. Danke! Meine Familie ist auch schon hier.

Leon: Aha.

Selma: Das ist Leon.

Leon: Hallo!

Selma: Leon wohnt auch hier in der Weißstraße. Er ist mein Nachbar. Er kommt aus Frankreich, aber er wohnt schon 7 Jahre in Deutschland.

Leon: Ja, das stimmt.

Selma: Leon spricht auch sehr gut Deutsch.

Leon: Naja, ein bisschen. Mein Vater kommt aus Frankreich, meine Mutter ist aber aus Deutschland.

Claudia: Ach so. Was machst du hier in Deutschland? Bist du Student? Oder arbeitest du schon? Was bist du von Beruf?

Selma: Du machst eine Ausbildung, richtig?

Leon: Ja, das stimmt. Ich mache eine Ausbildung als Krankenpfleger.

Claudia: Interessant!

Selma: So, Leon: Das hier ist meine Cousine Nadia.

Leon: Hallo Nadia.

Selma: Und das ist meine Tante Claudia, Nadias Mutter. Sie ist Krankenpflegerin von Beruf.

Leon: Krankenpflegerin? Wo arbeiten Sie denn?

Claudia: Oh, im Moment arbeite ich nicht als Krankenpflegerin, ich arbeite als Verkäuferin.

Leon: Ah ...

Selma: Und das ist Julia. Julia ist meine Schwester. Sie wohnt auch hier in der Weißstraße ...

Lektion 5

2_27

Übung 6

1

Sie hören *Radio Hamburg*. Es ist jetzt sechzehn Uhr dreißig. Und hier sind die Nachrichten.

2

Zweiundzwanzig Uhr fünfzehn. Guten Abend, hier ist *TV Jetzt* mit den Nachrichten.

3

Hallihallo und guten Morgen alle zusammen! Es ist sechs Uhr fünfundzwanzig und Zeit für ein bisschen Spaß. Wir haben ...

2_28

Übung 16a und b

1 Uhr

2 Tasse

3 Brille

4 Koffer

5 Lineal

6 Schere

7 Briefmarke

8 Schirm



Audiotraining Phonetiktutor

a – habe, a – Lineal
Ich habe ein Lineal.

a – was, a – das
Was ist das?

e – wer, e – Schere
Wer hat eine Schere?

e – es, e – elf
Es ist elf Uhr.

i – viel, i – Papier
Sie brauchen viel Papier.

i – ich, i – Brille
Ich habe eine Brille.

o – schon, o – Montag
Oh, schon Montag?

o – kommen, o – Donnerstag
Wir kommen am Donnerstag.

u – du, u – Buch
Hast du ein Buch?

u – und, u – Rucksack
Und wo ist der Rucksack?

a – e – i – o – u
Wie geht's Ihnen?
Wo wohnen Sie?

Guten Abend!
Lebst du auch hier?

a – e – i – o – u
Es ist Wochenende.
Am Wochenende arbeite ich nicht.
Am Samstag mache ich Picknick.
Und am Sonntag koche ich gern.

2_29

Übung 18

Beispiel

Mann 1: Ich brauche einen Koffer. Hast du einen Koffer?

Frau: Tut mir leid, ich habe keinen Koffer.

Mann 2: Tut mir leid, ich habe keinen Koffer.

Und jetzt Sie!

Mann 1: Ich brauche einen Koffer. Hast du einen Koffer?

Mann 2: Tut mir leid, ich habe keinen Koffer.

Frau: Ich brauche ein Feuerzeug. Hast du ein Feuerzeug?

Mann: Tut mir leid, ich habe kein Feuerzeug.

Mann 1: Ich brauche eine Briefmarke. Haben Sie eine Briefmarke?

Mann 2: Tut mir leid, ich habe keine Briefmarke.

Frau: Ich brauche einen Drucker. Hast du einen Drucker?

Mann: Tut mir leid, ich habe keinen Drucker.

Mann 1: Ich brauche ein Lineal. Hast du ein Lineal?

Mann 2: Tut mir leid, ich habe kein Lineal.

Frau: Ich brauche eine Schere. Hast du eine Schere?

Mann: Tut mir leid, ich habe keine Schere.

Lektion 6

2_30

Übung 7b

Beispiel

Frau 1: Wie viel kosten die Eier?

Mann: Die Eier kosten einen Euro siebzig.

Frau 2: Die Eier kosten einen Euro siebzig.

Und jetzt Sie!

Frau 1: Wie viel kosten die Eier?

Frau 2: Die Eier kosten einen Euro siebzig.

Frau 1: Wieviel kosten die Äpfel?

Frau 2: Die Äpfel kosten zwei Euro vierzig.

Mann: Wie viel kostet die Milch?

Frau: Die Milch kostet fünfundneunzig Cent.

Frau 1: Wie viel kostet der Saft?

Frau 2: Der Saft kostet einen Euro zehn.

Mann: Wie viel kosten die Brötchen?

Frau: Die Brötchen kosten achtzig Cent.

Frau 1: Wie viel kosten die Croissants?

Frau 2: Die Croissants kosten fünf Euro sechzig.

Mann: Wie viel kostet das Brot?

Frau: Das Brot kostet einen Euro neunzig.

2_31

Übung 8

Frau: Guten Tag.

Mann: Guten Tag. Ich möchte zwei Brötchen, bitte.

Frau: Hier, bitte, zwei Brötchen. Möchten Sie sonst noch etwas?

Mann: Ich möchte noch ein Stück Kuchen, bitte.

Frau: Gern. Sonst noch etwas?

Mann: Nein, danke. Das ist alles.

Frau: Das macht dann 3,30 €.

Mann: Hier, bitte. Auf Wiedersehen.

Frau: Vielen Dank. Auf Wiedersehen.

2_32

Übung 17a und b

Mann 1: Payman, hier sind Äpfel und Birnen.

Mann 2: Ja, aber wir haben Obst zu Hause. Wir brauchen keine Äpfel und Birnen.

Mann 2: Und was kochen wir heute?

Mann 1: Ich denke, wir kochen eine Suppe ... Nehmen wir Fisch oder Fleisch für die Suppe?

Mann 2: Fisch mag ich nicht. Ich mag Fleisch!

Mann 1: Okay, wir nehmen Fleisch! Und wir brauchen Tomaten und Kartoffeln. Und dann machen wir noch einen Salat. Magst du Salat, Hamza?

Mann 2: Ja, Salat mag ich sehr.

Mann 1: Gut, dann also einen Salat. So, hier haben wir Kartoffeln. Jetzt noch Tomaten ...

Mann 2: Wie viele brauchen wir?

Mann 1: Wir brauchen Tomaten für den Salat und für die Suppe. Ich denke, wir kaufen ein Kilo. Was denkst du?

Mann 2: Ja, ein Kilo ist gut. Und wie viel Fleisch kaufen wir?
Mann 1: Wir brauchen nicht so viel Fleisch, 200 Gramm sind okay.
Mann 2: Das hier ist gut. 200 Gramm. Das kaufen wir.
Mann 1: Okay. Ah, hier ist der Saft. Möchtest du Birnensaft oder Apfelsaft?
Mann 2: Hm ... einen Birnensaft und einen Apfelsaft. Und noch zwei Flaschen Wasser.
Mann 1: Okay, wir nehmen Birnensaft, Apfelsaft und Wasser. Haben wir alles? Brauchen wir noch Brot?
Mann 2: Nein, ich denke, das ist alles. Brot ist noch zu Hause.

2_33

Übung 20a

- 1 Schokolade – Eis – Schokoladeneis
- 2 Schinken – Brötchen – Schinkenbrötchen
- 3 Bananen – Joghurt – Bananenjoghurt
- 4 Joghurt – Becher – Joghurtbecher

2_34

Übung 20b und c

- 1 Tomaten – Suppe – Tomatensuppe
- 2 Kartoffel – Salat – Kartoffelsalat
- 3 Gemüse – Reis – Gemüsereis
- 4 Obst – Kuchen – Obstkuchen

Lernfortschrittstest 3 (Lektionen 5 und 6)

2_35

Übung 5

Mutter: Jakob!
Jakob: Ich habe keine Zeit!

Mutter: Jakob, hast du den Schlüssel?
Jakob: Den Schlüssel? – Hier ist er.
Mutter: Gut. Und hast du den Saft?
Jakob: Oh ... nein.
Mutter: Hier ist der Saft. Und hast du das Brötchen?
Jakob: Nein. Ich mag kein Brötchen mit Butter.
Mutter: Jakob, hier ist das Brötchen. Du isst es am Mittag! Morgen mache ich ein Brötchen ohne Butter.
Jakob: Danke, Mama.
Mutter: Und hast du das Obst?
Jakob: Ja. Mmh... Obst mag ich sehr gern.
Mutter: Gut. Und wann hast du am Nachmittag Zeit?
Jakob: Von Viertel nach drei bis halb fünf spiele ich Fußball.
Mutter: Ja, Jakob. Und wann hast du Zeit?
Jakob: So um fünf.
Mutter: Um fünf bist du hier! Deine Großeltern sind um halb sechs zum Abendessen hier.

Lektion 7

2_36

Übung 6a

- 1 So, noch die Tasse, dann bin ich fertig.
- 2 Frau: Das macht 13 Euro 80.
Mann: Hier, bitte.
- 3 Papa, Papa!
- 4 Uaaahh!
- 5 Wo ist denn mein Handy? Ah ja, hier.

2_37

Übung 6b

Beispiel

Frau 1: Was macht Antek?

Frau 2: Aufräumen. Antek räumt auf.

Mann: Aufräumen. Antek räumt auf.

Und jetzt Sie!

1

Frau: Was macht Antek?

Mann: Aufräumen. Antek räumt auf.

2

Frau: Was macht Antek?

Mann: Einkaufen. Antek kauft ein.

3

Frau: Was macht Antek?

Mann: Abholen. Antek holt Lukas ab.

4

Frau: Was macht Antek?

Mann: Aufstehen. Antek steht auf.

5

Frau: Was macht Antek?

Mann: Anrufen. Antek ruft an.

2_38

Übung 8a und b

1 aufstehen

2 aufräumen

3 einkaufen

4 anrufen

5 abholen

2_39

Übung 8c

1

Lisa steht auf. Lisa steht um halb sieben auf.

2

Lisa räumt auf. Lisa räumt die Wohnung auf.

3

Lisa kauft ein. Lisa kauft im Supermarkt ein.

2_40

Übung 18

In Wolgograd, in Russland, ist das Wetter im Sommer und im Winter sehr schön. Im Sommer ist es meistens sehr warm. Aber es regnet auch manchmal. Im Winter ist es sehr kalt und es schneit viel. Meine Lieblingsmonate sind Juli und Dezember. Im Juli sind es plus 35 Grad. Im Dezember sind es minus 12 Grad.

Lektion 8

2_41

Übung 6c

Beispiel

Mann: Können Sie gut fotografieren?

Frau: Na ja, ich kann ein bisschen fotografieren.

Mann: Na ja, ich kann ein bisschen fotografieren.

Und jetzt Sie!

Frau: Können Sie gut fotografieren?

Mann: Können Sie gut Gitarre spielen?

Frau: Können Sie gut nähen?

Mann: Können Sie gut rechnen?

Frau: Können Sie gut Polnisch sprechen?

Mann: Können Sie gut backen?

Frau: Können Sie gut Rad fahren?

Mann: Können Sie gut tanzen?

Frau: Können Sie gut malen?

2_42

Übung 9

Moderator: Guten Tag und herzlich Willkommen zur Sportzeit. Jede Woche sprechen wir mit jungen Talenten aus den Vereinen. Heute: Ramón Sánchez. Er kommt aus Mexiko und spielt im Fußballverein Oldenburg-Nord.

Reporter: Ramón, wie lange spielst du schon im Verein Oldenburg-Nord?

Ramón: Ähhhmm, so fünf Monate.

Reporter: Das ist ja noch gar nicht lange. Du spielst wirklich sehr gut. Wie oft trainierst du denn?

Ramón: Na ja, wir trainieren dreimal pro Woche zwei Stunden. Und manchmal, trainieren wir auch am Samstag. Ja, und am Sonntag spielen wir gegen andere Mannschaften.

Reporter: Ohaaa. Geht das denn mit der Schule?

Ramón: Ähhhmm, ich gehe gar nicht mehr zur Schule. Ich ... mache eine Ausbildung als Koch. Es geht schon, also, ich habe Zeit.

Reporter: Ach, du machst eine Ausbildung als Koch?

Ramón: Ja. Ich koche und ich esse gern. Lustig, oder? Ich will ja kein Fußballprofi werden. Fußball spielen macht einfach nur Spaß. Und ich habe viele Freunde im Verein, also ..., da bin ich zu Hause. Und ich gewinne auch sehr gern.

Reporter: Ja, genau. Und ihr gewinnt sehr viel.

Ramón: Das ist auch gut so! Am Sonntag wollen wir gern zwei zu null gewinnen.

Reporter: Na dann, viel Glück.

Ramón: Dankeschön!

2_43

Übung 14b

1 spazieren gehen

2 Schach spielen

3 Sport machen

4 studieren

5 schwimmen

6 den Führerschein machen

7 eine Sprache lernen

8 spät aufstehen

2_44

Übung 14c

Beispiel

Frau: Ich mache gern Sport – sp, sp, Sport.

Mann: Ich mache gern Sport – sp, sp, Sport.

Und jetzt Sie!

Ich mache gern Sport – sp, sp, Sport.

Ich spiele gern Schach – sch, sch, Schach.

Ich lerne gern Sprachen – sp, sp, Sprachen.

Ich will gern studieren – st, st, studieren.



Audiotraining Phonetiktutor

sch – Tasche, sch – schön
Die Tasche ist sehr schön.

sch – Fisch, sch – Fleisch
Ich esse gern Fisch und Fleisch.

scht – aufstehen, scht – frühstücken
Ich stehe auf, dann frühstücke ich.

scht – Straße, scht – buchstabieren
Kannst du bitte deine Straße buchstabieren?

schp – Spiel, schp – Spaß
Das Spiel macht Spaß.

schp – sprechen, schp – Sprachen
Ich spreche vier Sprachen.

Schön oder schlecht
Tasche oder Flasche
Deutsch oder Englisch
Schokolade oder Fisch
Schinken oder vegetarisch
Schlafen oder aufstehen
Studieren oder spazieren

Lernfortschrittstest 4 (Lektionen 7 und 8)

2_45

Übung 6a und b

Mahmut: Hallo, ich bin Mahmut, und wer bist du? Du bist neu hier im Deutschkurs!?

Diêm: Stimmt, ich bin neu hier im Kurs. Mein Name ist Diêm. Ich komme aus Vietnam.

Mahmut: Oh, Vietnam. Interessant. Wie ist Vietnam?

Diêm: Schön. Und schön warm. Ich komme aus Saigon.

Mahmut: Wie ist das Wetter in Saigon?

Diêm: Es sind immer so 25 bis 35 Grad.

Mahmut: Oh, so warm!?! Findest du 35 Grad nicht warm?

Diêm: Nein. Hier in Deutschland ist es kalt und im Winter sehr kalt.

Mahmut: Stimmt. Der Winter ist hier sehr kalt. Aber regnet es in Vietnam nicht viel?

Diêm: Doch. In Saigon regnet es von Mai bis Oktober jeden Tag sehr viel, aber meistens nur einmal am Tag.

Mahmut: Interessant! Einmal pro Tag, das ist okay. Und was sind deine Lieblingsmonate in Vietnam?

Diêm: November bis April – da regnet es nicht.

Mahmut: Ja, ich mag auch keinen Regen. Ein bisschen vielleicht, aber nicht so viel. Und was willst du hier in Deutschland machen?

Diêm: Ich will Deutsch lernen. Ich kann ein bisschen Deutsch, aber ich will perfekt Deutsch sprechen. Und dann will ich eine Ausbildung als Krankenpflegerin machen. Und du?

Mahmut: Ich will natürlich auch Deutsch lernen. Ich komme aus der Türkei. Ich bin Zahnarzt von Beruf und will hier in Deutschland auch als Zahnarzt arbeiten. Ich brauche also Deutsch und will hier im Deutschkurs viel lernen, ich will sehr gut, ich will perfekt Deutsch sprechen.

Diêm: Zahnarzt! Der Beruf ist schön und bestimmt auch interessant.

Mahmut: Ja, das ist richtig. Ein schöner Beruf.

Prüfungstraining

Seite 193

Hören: Training

2_46

Frau: Blumenladen *Rosentraum*. Hallo!

Mann: Guten Tag! Ich habe eine Frage. Wie lange ist Ihr Blumenladen heute geöffnet? Ich brauche Blumen für meine Frau.

Frau: Der Laden ist heute bis 19 Uhr geöffnet.

Mann: Ah gut. Dann komme ich so um 18 Uhr.

Frau: Sehr gern! Bis dann.

Mann: Ja, bis dann.

Seite 194

Hören: In der Prüfung

2_47

Beispiel

- Frau: Hallo Luca, hast du am Dienstag Zeit?
Mann: Am Dienstag habe ich leider keine Zeit.
Frau: Und am Mittwoch?
Mann: Am Mittwoch habe ich am Vormittag Deutschkurs. Um kurz nach eins habe ich noch einen Termin. Aber von 15 Uhr bis 18 Uhr habe ich Zeit.
Frau: Prima! Dann trinken wir zuerst einen Kaffee und gehen dann ein bisschen spazieren?
Mann: Gern! Bis Mittwoch!

Nummer 1

- Frau: Entschuldigung!
Mann: Ja?
Frau: Wie spät ist es, bitte?
Mann: Wie spät es ist ... Es ist Viertel vor sieben.
Frau: Oh, gut. Noch nicht sieben. Dann habe ich noch Zeit. Danke!
Mann: Sehr gern!

Nummer 2

- Frau: Ben, wir machen heute einen Obstsalat.
Mann: Ja, gern, Jana! Was brauchen wir?
Frau: Äpfel, Bananen, Birnen. Äpfel und Bananen haben wir. Hm, aber wir haben keine Birnen.
Mann: Okay, dann kaufe ich noch Birnen ein.
Frau: Danke, Ben.
Mann: Was denkst du: Wollen wir Obstsalat mit Joghurt essen? Oder mit Eis?
Frau: Eis ist super.

Nummer 3

- Frau: Guten Tag.
Mann: Guten Tag. Haben Sie Croissants?
Frau: Natürlich haben wir Croissants! Wie viele möchten Sie denn?
Mann: Wie viel kostet ein Croissant?
Frau: Ein Croissant kostet 1 Euro 10.
Mann: Gut, dann vier Stück, bitte.
Frau: Hier, bitte. Möchten Sie sonst noch etwas?
Mann: Nein, danke. das ist alles.
Frau: Das macht dann 4 Euro 40.
Mann: Hier, bitte.
Frau: Vielen Dank. Auf Wiedersehen.
Mann: Auf Wiedersehen.

Nummer 4

- Mann: Was magst du zum Frühstück? Brot oder Brötchen, Wurst oder Käse?
Frau: Hm ... Weißt du, von Montag bis Freitag stehe ich ja immer schon um 5:00 Uhr auf. Ich esse dann meistens nur ein Müsli mit Obst und etwas Joghurt. Brot mit Wurst oder Schinken mag ich nicht. Aber ich liebe Croissants. Am Wochenende esse ich oft Croissants. Mmh ... lecker! Oder Käsebrötchen. Die mag ich auch.

Seite 202

Hören: Training

2_48

Nummer 1

- Mann: Was machen wir jetzt?
Frau: Wir machen Aufgabe 9 auf Seite 19.

Nummer 2

Mann: Wie schreibt man das?

Frau: Ich buchstabiere: T-I-N-A.

Nummer 3

Mann: Wann ist der Termin?

Frau: Um 13 Uhr 45.

Nummer 4

Frau: Wie schreibt man den Namen?

Mann: Ich buchstabiere: V-I-C-T-O-R.

Seite 202

Hören: In der Prüfung

2_49

Nummer 1

Mann: Wie viel kostet der Rucksack?

Frau: Er kostet 32 Euro 50.

Nummer 2

Frau: Was ist die Hausaufgabe?

Mann: Die Hausaufgabe ist Aufgabe 4 auf Seite 18.

Nummer 3

Frau: Wie lange leben Sie schon in Deutschland?

Mann: Schon drei Jahre.

Nummer 4

Frau: Wann haben Sie Zeit?

Mann: Um 12 Uhr 45.

Nummer 5

Frau: Wie schreibt man Ihren Vornamen?
Bitte buchstabieren Sie!

Mann: Ich buchstabiere: T-A-R-I-K.